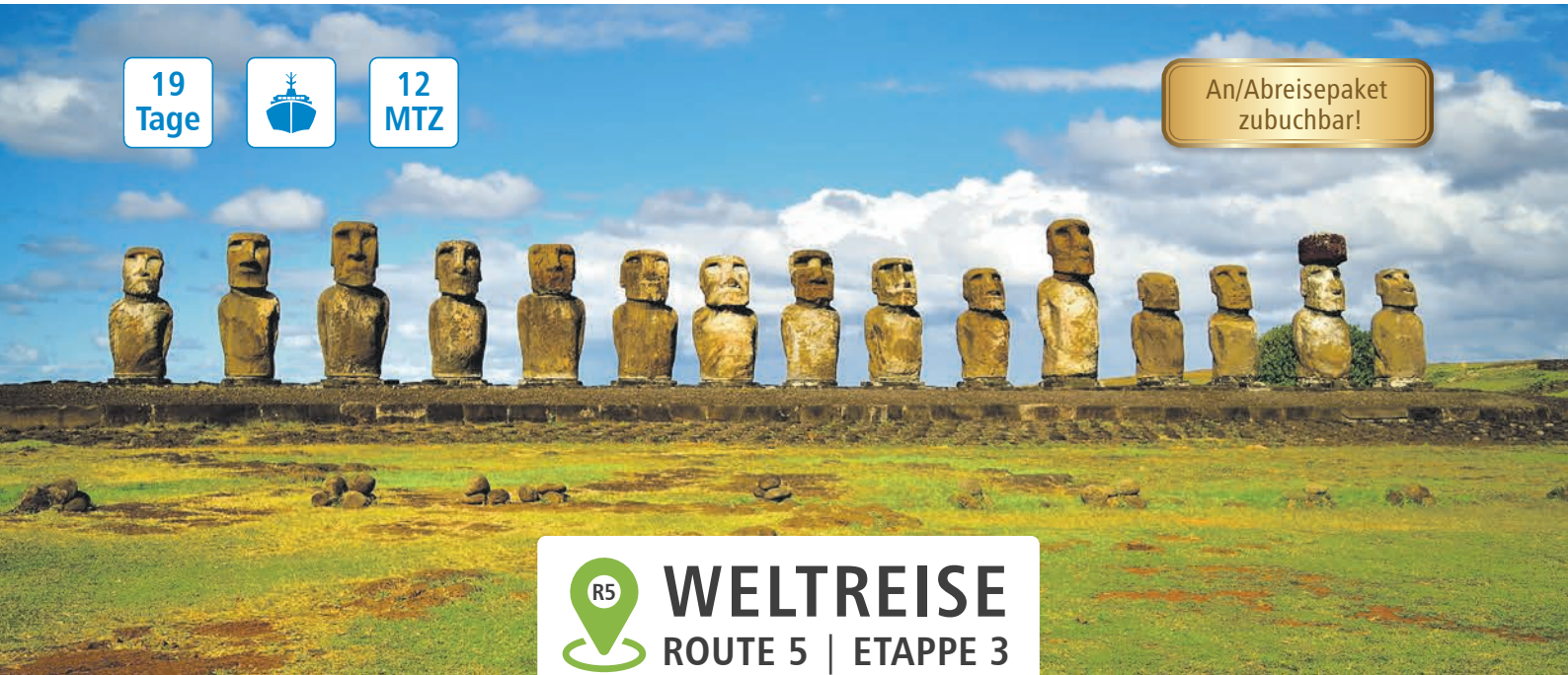


19
Tage



12
MTZ

An/Abreisepaket
zubuchbar!



WELTREISE
ROUTE 5 | ETAPPE 3

Inselhopping in der Südsee

Chile – Osterinsel – Pitcairninnseln – Tuamotu-Archipel – Moorea – Gesellschaftsinseln – Tahiti



Ahu Tongariki / Osterinsel

Wer an Bord der Vasco da Gama die Südsee besucht, ist nicht nur Reisender, sondern auch Entdecker und Geheimnis-Jäger. Denn zwischen Santiago de Chile und Tahiti begeben Sie sich auf die Spuren einiger der letzten Mysterien unserer Zeit! Auf der Osterinsel begegnen Sie den majestätischen Moai-Statuen, die bis heute Rätsel um ihre Herkunft und Bedeutung aufgeben. Die abgelegenen Pitcairninnseln, Schauplatz der berühmten 'Meuterei auf der Bounty', warten mit spannenden Erlebnissen in unberührter Natur auf. Am Tuamotu-Archipel tauchen Sie ein in faszinierende Traditionen und lassen sich von einer beeindruckenden Unterwasserwelt verzaubern. Moorea begeistert Sie schließlich mit seinen leuchtenden Farben, während Raiatea – die 'Heilige Insel' – ihre Geheimnisse von alten Kulturen und Legenden mit Ihnen teilt.

1. Tag: Anreise / Chile

Sie reisen nach Puerto San Antonio (Santiago de Chile) an, wo die MS Vasco da Gama Sie zur Einschiffung erwartet.

nicht zahlreich, dafür aber umso schöner. Alternativ können Sie die Meeresbucht 'Ahu Tongariki' besuchen, wo sich die größte polynesischer Zeremonialstätte befindet.

2. - 6. Tag: Erholung auf See

Erfreuen Sie sich an der frischen Meeresbrise, ganz entspannt an Ihrem Lieblingsplatz.

9. & 10. Tag: Erholung auf See

Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche Auszeit auf See.

7. & 8. Tag: Hanga Roa / Chile/Osterinsel

Fast jeder kennt die berühmten Steinstatuen der Osterinsel, aber nur wenige erleben die beeindruckenden Monumente aus nächster Nähe. In Hanga Roa haben Sie die Möglichkeit, die unzähligen Moai auf der Insel zu besuchen. Neben den fertigen Moai, von denen es heute etwa 800 gibt, sollten Sie unbedingt den 'Rano Raraku' besuchen, der auch „Geburtsort der Moai“ genannt wird. An seinen Hängen befinden sich heute noch fast 400 mehr oder weniger fertige Moai. Nach einer spannenden Erkundung der Osterinsel haben Sie die Möglichkeit, sich am Meer zu entspannen. Die Strände auf der Insel sind zwar

11. Tag: Adamstown / Pitcairninnseln

Das abgelegene Adamstown strahlt eine einsame Schönheit aus. Neben einem Besuch des Inselmuseums, das die Geschichte der 'Meuterer auf der Bounty' und der Gründer des Ortes erzählt, lohnt sich auch eine Inselerkundung. Unweit der Siedlung genießen Sie einen wunderbaren Ausblick auf die Bounty Bay, umgeben von einzigartiger Flora und Fauna.

12. - 14. Tag: Erholung auf See

Erfreuen Sie sich an der frischen Meeresbrise, ganz entspannt an Ihrem Lieblingsplatz.



Pitcairninnseln



Bounty Bay / Pitcairninnseln



Korallenriff / Rangiroa / Tuamotu-Archipel



Moorea / Gesellschaftsinseln



Fakarava-Atoll / Tuamotu-Archipel



Traditioneller Tanz

15. Tag: Fakarava / Tuamotu-Archipel

Fakarava, das zweitgrößte Atoll in Französisch-Polynesien, liegt im Herzen des Pazifiks und ist von vielen kleinen Inseln umgeben. Dieses abgelegene Juwel bietet eine beeindruckende Tierwelt sowohl zu Lande als auch zu Wasser. Erkunden Sie die Schönheit dieses Ortes, der dank seiner unberührten Natur zur UNESCO-Biosphäre ernannt wurde.

16. Tag: Rangiroa / Tuamotu-Archipel

Rangiroa ist ein wahres Paradies für Taucher. Lassen Sie sich die magische Unterwasserwelt nicht entgehen! Inmitten farbenprächtiger Korallengärten gleiten Delphine, Haie und Manta-Rochen anmutig durch das kristallklare Wasser, während Meeresschildkröten gemächlich vorbeiziehen. Ob bei einem Tauchgang oder einem Bootsausflug – die faszinierende Meereswelt des Tuamotu-Archipels wird Sie verzaubern.

17. Tag: Moorea / Gesellschaftsinseln

Die Insel Moorea begeistert nicht nur mit maleri-

schen Stränden und einer artenreichen Pflanzenwelt, sondern auch mit kulturellen Erlebnissen. Besuchen Sie das Dorf 'Tiki Village' für einen Einblick in die Handwerkskunst und traditionelle Tänze der Einheimischen (Optional). Unternehmen Sie einen Ausflug auf den Gipfel des 'Magic Mountain' (Optional). Dort haben Sie einen wunderschönen Ausblick auf die Opunohu-Bucht. Die Vielfalt an Meeresbewohnern inmitten des kristallklaren Wassers machen diesen Stopp auch zu einem unvergesslichen Schnorchelerlebnis.

18. Tag: Raiatea / Gesellschaftsinseln

Auf der Insel Raiatea erwartet Sie eine außergewöhnliche Natur. Insbesondere die Pflanzenwelt ist einzigartig! Die Blume 'Tiare Apetahi' wächst ausschließlich auf dem Mount Temehani.

19. Tag: Ausschliffung – Papeete / Tahiti

Es erfolgt die Ausschliffung. Sie verabschieden sich von der MS Vasco da Gama und treten Ihre Heimreise an.

IHR SCHIFF: MS VASCO DA GAMA



Bildquelle: nicko cruises Schiffsreisen GmbH

Tag	Hafen	An	Ab
1	Puerto San Antonio/ Santiago de Chile (Chile)	-	23:00
2-6	Seetag	-	-
7,8	Hanga Roa / Osterinseln (Chile)	08:00	12:00
9,10	Seetag	-	-
11	Adamstown (Pitcairnsinseln)	12:00	20:00
12-14	Seetag	-	-
15	Fakarava (Tuamotu-Archipel)	07:00	18:00
16	Rangiroa (Tuamotu-Archipel)	07:30	17:00
17	Moorea (Gesellschaftsinseln)	11:00	20:00
18	Raiatea (Gesellschaftsinseln)	07:00	18:00
19	Papeete (Tahiti)	07:00	-

INKLUSIVLEISTUNGEN

- ✓ 19-tägige Kreuzfahrt an Bord der MS VASCO DA GAMA
- ✓ 18 Übernachtungen in der gebuchten Kabinen-Kategorie
- ✓ Bordsprache Deutsch u. Englisch
- ✓ Vollpension mit Menüwahl
- ✓ nicko cruises Kreuzfahrtleitung und i.d.R. deutschsprachige, örtliche Reiseleitung
- ✓ SAT-Reiseleitung bei Erreichen der MTZ
- ✓ Komfortables Sennheiser Audio-System bei allen Ausflügen von nicko cruises
- ✓ Nutzung des Fitnessbereichs, des Swimmingpools und Wellnessbereichs mit Sauna (Massage gegen Gebühr)
- ✓ Unterhaltungsprogramm und landeskundliche Vorträge an Bord
- ✓ Gepäckbeförderung bei Ein- und Ausschiffung
- ✓ Alle Hafen- und Passagiergebühren

INFORMATIONEN

- Fahrplan- und Programmänderungen sind grundsätzlich vorbehalten.
- Single mit Kind-Bonus: Erw. zahlt 2-Bett Preis, Kind zahlt nur die Hälfte
- Familien-Bonus: Kinder unter 16 J. im Ober-/Zusatzbett (bei 2 Vollzahlern): Gratis
- Preis für 3./4. Person ab 16 J. im Ober-/Zusatzbett: 1.440 €
- Deutsche Staatsbürger benötigen ein mind. 6 Monate nach Reiseende gültiges Ausweisdokument.
- Vorgeschriebene Einreisebestimmungen und aktuelle Impfvorgaben entnehmen Sie - je nach Zielland und Route - den Hinweisen des Veranstalters 'nicko cruises' sowie den entsprechenden Seiten des Auswärtigen Amtes.



ROUTE 5 ETAPPE 3



TERMIN & PREISE (p.P. | DK)

19 Tage Schiff		04.01. – 22.01.2027 MS VASCO DA GAMA		
Deck	Kabine	Kat.	Frühbucherpreis bis 31.10.2025	Ihr Reisepreis ab 01.11.2025
5/6/9	2-Bett Innenkabine vorn/achtern	02	3.199 €	3.999 €
4/5/6/9/10	2-Bett Innenkabine	03	3.359 €	4.199 €
4/5	2-Bett Außenkabine mit Bullauge	04	3.615 €	4.519 €
6	2-Bett Außenkabine mit Fenster (teilw. Sicht-behindert)	05	3.679 €	4.599 €
6	2-Bett Außenkabine mit Fenster vorn/achtern	06	3.919 €	4.899 €
6	2-Bett Außenkabine mit Fenster, Promenaden-deck	07	3.999 €	4.999 €
4	2-Bett Außenkabine mit Fenster vorn/achtern	08	4.055 €	5.069 €
5	2-Bett Außenkabine mit Fenster vorn/achtern	09	4.151 €	5.189 €
4	2-Bett Außenkabine mit Fenster u. Verbin-dungstür (Familie): Kinderkabine gratis!	10	4.239 €	5.299 €
4	2-Bett Außenkabine mit Fenster	11	4.239 €	5.299 €
5/9	2-Bett Außenkabine mit Fenster	12	4.319 €	5.399 €
9/10	2-Bett Außenkabine mit Balkon vorn/achtern	13	5.711 €	7.139 €
9/10	2-Bett Außenkabine mit Balkon	14	6.079 €	7.599 €
10	2-Bett Suite mit Balkon	15	8.671 €	10.839 €
10	2-Bett Penthouse Suite mit Balkon	16	13.087 €	16.359 €
Single-Bonus:	2-Bett Kabine zur Alleinnutzung	02-12	+25 %	
		13-16	+45 %	

ZUSÄTZLICH BUCHBAR:

An-/Abreisepaket: Linienflug Economy-Class inkl. Rail&Fly (2. Kl.) und Transfere (Premium Eco o. Business Class auf Anfrage)

Frankfurt – Santiago de Chile	1.450 € p.P.
Papeete – Frankfurt	1.590 € p.P.
TEFRA Gepäck-Service von der Haustür zum Schiff / vom Flughafen (FRA) zur Haustür	auf Anfrage
Getränkpaket Classic	666 € p.P.
Getränkpaket Premium	1.026 € p.P.

IHR FRÜHBUCHERPREIS
bis 31.10.2025

ab **3.199 €** p.P. / DK

REISEBEDINGUNGEN

der nicko cruises Schiffsreisen GmbH für See- und Expeditionsreisen

Sehr geehrte Kunden und Reisende, die nachfolgenden Bestimmungen werden, soweit wirksam vereinbart, Inhalt des zwischen dem Kunden bzw. Reisenden (nachfolgend einheitlich „Reisender“ abgekürzt) und der nicko cruises Schiffsreisen GmbH, nachfolgend „nc“ abgekürzt, zu Stande kommenden Pauschalreisevertrages. Sie ergänzen die gesetzlichen Vorschriften der §§ 651a – y BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) und der Artikel 250 und 252 des EGBGB (Einführungsgesetz zum BGB) und füllen diese aus. Bitte lesen Sie daher diese Reisebedingungen vor Ihrer Buchung sorgfältig durch!

1. Abschluss des Pauschalreisevertrages, Verpflichtungen des Reisenden; Hinweis zum Widerrufsrecht

1.1. Für alle Buchungswege gilt:

a) Grundlage des Angebots von nc und der Buchung des Reisenden sind die Reiseausschreibung und die ergänzenden Informationen von nc für die jeweilige Reise, soweit diese dem Reisenden bei der Buchung vorliegen.

b) Reisevermittler und Buchungsstellen, sind von nc nicht bevollmächtigt, Vereinbarungen zu treffen, Auskünfte zu geben oder Zusicherungen zu machen, die den vereinbarten Inhalt des Pauschalreisevertrages abändern, über die Reiseausschreibung bzw. die vertraglich von nc zugesagten Leistungen hinausgehen oder im Widerspruch dazu stehen.

c) Angaben in Hotelführern und ähnlichen Verzeichnissen, die nicht von nc herausgegeben werden, sind für nc und die Leistungspflicht von nc nicht verbindlich, soweit sie nicht durch ausdrückliche Vereinbarung mit dem Reisenden zum Inhalt der Leistungspflicht von nc gemacht wurden.

d) Weicht der Inhalt der Reisebestätigung von nc vom Inhalt der Buchung ab, so liegt ein neues Angebot von nc vor, an das nc für die Dauer von 3 Werktagen gebunden ist. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebots zustande, soweit nc bezüglich des neuen Angebots auf die Änderung hingewiesen und seine vorvertraglichen Informationspflichten erfüllt hat und der Reisende innerhalb der Bindungsfrist nc die Annahme durch ausdrückliche Erklärung oder Anzahlung erklärt.

e) Die von nc gegebenen vorvertraglichen Informationen über wesentliche Eigenschaften der Reiseleistungen, den Reisepreis und alle zusätzlichen Kosten, die Zahlungsmodalitäten, die Mindestteilnehmerzahl und die Stornopauschalen (gem. Artikel 250 § 3 Nummer 1, 3 bis 5 und 7 EGBGB) werden nur dann nicht Bestandteil des Pauschalreisevertrages, sofern dies zwischen den Parteien ausdrücklich vereinbart ist.

f) Der Reisende haftet für alle vertraglichen Verpflichtungen von Mitreisenden, für die er die Buchung vornimmt, wie für seine eigenen, soweit er eine entsprechende Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.

1.2. Für die Buchung, die mündlich, telefonisch, schriftlich, per E-Mail oder per Telefax erfolgt, gilt:

a) Mit der Buchung bietet der Reisende nc den

Abschluss des Pauschalreisevertrages **verbindlich** an. An die Buchung ist der Reisende **3 Werktage gebunden**.

b) Der Vertrag kommt mit dem Zugang der Reisebestätigung (Annahmeerklärung) durch nc zustande. Bei oder unverzüglich nach Vertragsschluss wird nc dem Reisenden eine den gesetzlichen Vorgaben entsprechende Reisebestätigung auf einem dauerhaften Datenträger (welcher es dem Reisenden ermöglicht, die Erklärung unverändert so aufzubewahren oder zu speichern, dass sie ihm in einem angemessenen Zeitraum zugänglich ist, z. B. auf Papier oder per Email), übermitteln, sofern der Reisende nicht Anspruch auf eine Reisebestätigung in Papierform nach Art. 250 § 6 Abs. (1) Satz 2 EGBGB hat, weil der Vertragsschluss in gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit beider Parteien oder außerhalb von Geschäftsräumen erfolgte.

1.3. Bei Buchungen im elektronischen Geschäftsverkehr (z. B. Internet, App, Telemedien) gilt für den Vertragsabschluss:

a) Dem Reisenden wird der Ablauf der elektronischen Buchung in der entsprechenden Anwendung von nc erläutert.

b) Dem Reisenden steht zur Korrektur seiner Eingaben, zur Löschung oder zum Zurücksetzen des gesamten Buchungsformulars eine entsprechende Korrekturmöglichkeit zur Verfügung, deren Nutzung erläutert wird.

c) Die zur Durchführung der Onlinebuchung angebotenen Vertragssprachen sind angegeben. Rechtlich maßgeblich ist ausschließlich die deutsche Sprache.

d) Soweit der Vertragstext von nc im Onlinebuchungssystem gespeichert wird, wird der Reisende darüber und über die Möglichkeit zum späteren Abruf des Vertragstextes unterrichtet.

e) Mit Betätigung des Buttons (der Schaltfläche) „zahlungspflichtig buchen“ bietet der Reisende nc den Abschluss des Pauschalreisevertrages verbindlich an. An dieses Vertragsangebot ist der Reisende drei Werktage ab Absendung der elektronischen Erklärung gebunden.

f) Dem Reisenden wird der Eingang seiner Buchung unverzüglich auf elektronischem Weg bestätigt.

g) Die Übermittlung der Buchung durch Betätigung des Buttons „zahlungspflichtig buchen“ begründet keinen Anspruch des Reisenden auf das Zustandekommen eines Pauschalreisevertrages entsprechend seiner Buchungsangaben. nc ist vielmehr frei in der Entscheidung, das Vertragsangebot des Reisenden anzunehmen oder nicht.

h) Der Vertrag kommt durch den Zugang der Reisebestätigung von nc beim Reisenden zu Stande.

i) Erfolgt die Reisebestätigung sofort nach Vornahme der Buchung des Reisenden durch Betätigung des Buttons „zahlungspflichtig buchen“ durch entsprechende unmittelbare Darstellung der Reisebestätigung am Bildschirm (Buchung in Echtzeit), so kommt der Pauschalreisevertrag mit Zugang und Darstellung dieser Reisebestätigung beim Reisenden am Bildschirm zu Stande, ohne dass es einer Zwischenmitteilung über den Eingang seiner Buchung nach f) bedarf, soweit dem Reisenden die Möglichkeit zur Speicherung auf einem dauerhaften Datenträger und zum Ausdruck der Reisebestätigung angeboten wird. Die Verbindlichkeit des Pauschalreisevertrages ist jedoch nicht davon abhängig, dass der Reisende diese Möglichkeiten zur Speicherung oder zum Ausdruck tatsächlich nutzt. nc wird dem Reisenden zusätzlich eine Ausfertigung der Reisebestätigung in Textform übermitteln.

1.4. nc weist darauf hin, dass nach den gesetzlichen Vorschriften (§ 312 Abs. 7 BGB) bei Pauschalreiseverträgen nach § 651a und § 651c BGB, die im Fernabsatz (Briefe, Kataloge, Telefonanrufe, Telekopien, E-Mails, über Mobilfunkdienst versendete Nachrichten (SMS) sowie Rundfunk, Telemedien und Online-dienste) abgeschlossen wurden, kein Widerrufsrecht besteht, sondern lediglich die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte, insbesondere das Rücktrittsrecht gemäß § 651h BGB (siehe hierzu auch Ziff. 5). Ein Widerrufsrecht besteht jedoch, wenn der Vertrag über Reiseleistungen nach § 651a BGB außerhalb von Geschäftsräumen geschlossen worden ist, es sei denn, die mündlichen Verhand-

lungen, auf denen der Vertragsschluss beruht, sind auf vorhergehende Bestellung des Verbrauchers geführt worden; im letztgenannten Fall besteht ein Widerrufsrecht ebenfalls nicht.

2. Bezahlung

2.1. nc und Reisevermittler dürfen Zahlungen auf den Reisepreis vor Beendigung der Pauschalreise nur fordern oder annehmen, wenn ein wirksamer Absicherungsvertrag besteht und dem Reisenden der Sicherungsschein mit Namen und Kontaktdaten des Absicherers in klarer, verständlicher und hervorgehobener Weise übergeben wurde. Nach Vertragsabschluss wird gegen Aushändigung des Sicherungsscheines eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises zur Zahlung fällig. Die Restzahlung wird 30 Tage vor Reisebeginn fällig, sofern der Sicherungsschein übergeben ist und die Reise nicht mehr aus dem in Ziffer 8 genannten Grund abgesagt werden kann. Bei Buchungen kürzer als 30 Tage vor Reisebeginn ist der gesamte Reisepreis sofort zahlungsfällig.

2.2. Leistet der Reisende die Anzahlung und/oder die Restzahlung nicht entsprechend den vereinbarten Zahlungsfälligkeiten, obwohl nc zur ordnungsgemäßen Erbringung der vertraglichen Leistungen bereit und in der Lage ist, seine gesetzlichen Informationspflichten erfüllt hat und kein gesetzliches oder vertragliches Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht des Reisenden besteht, und hat der Reisende den Zahlungsverzug zu vertreten, so ist nc berechtigt, nach Mahnung mit Fristsetzung und nach Ablauf der Frist vom Pauschalreisevertrag zurückzutreten und den Reisenden mit Rücktrittskosten gemäß Ziffer 5 zu belasten.

3. Änderungen von Vertragsinhalten vor Reisebeginn, die nicht den Reisepreis betreffen

3.1. Abweichungen wesentlicher Eigenschaften von Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Pauschalreisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und von nc nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind nc vor Reisebeginn gestattet, soweit die Abweichungen unerheblich sind und den Gesamtzuschnitt der Reise nicht beeinträchtigen.

3.2. nc ist verpflichtet, den Reisenden über Leistungsänderungen unverzüglich nach Kenntnis von dem Änderungsgrund auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. auch durch Email, SMS oder Sprachnachricht) klar, verständlich und in hervorgehobener Weise zu informieren.

3.3. Im Fall einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Eigenschaft einer Reiseleistung oder der Abweichung von besonderen Vorgaben des Reisenden, die Inhalt des Pauschalreisevertrages geworden sind, ist der Reisende berechtigt, innerhalb einer von nc gleichzeitig mit Mitteilung der Änderung gesetzten angemessenen Frist entweder die Änderung anzunehmen oder unentgeltlich vom Pauschalreisevertrag zurückzutreten. Erklärt der Reisende nicht innerhalb der von nc gesetzten Frist ausdrücklich gegenüber nc den Rücktritt vom Pauschalreisevertrag, gilt die Änderung als angenommen.

3.4. Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind. Hatte nc für die Durchführung der geänderten Reise bzw. einer eventuell angebotenen Ersatzreise bei gleichwertiger Beschaffenheit zum gleichen Preis geringere Kosten, ist dem Reisenden der Differenzbetrag entsprechend § 651m Abs. 2 BGB zu erstatten.

4. Preiserhöhung; Preissenkung

4.1. nc behält sich nach Maßgabe der § 651f, 651g BGB und der nachfolgenden Regelungen vor, den im Pauschalreisevertrag vereinbarten Reisepreis zu erhöhen, soweit sich eine nach Vertragsschluss erfolgte

a) Erhöhung des Preises für die Beförderung von Personen aufgrund höherer Kosten für Treibstoff oder andere Energieträger,

b) Erhöhung der Steuern und sonstigen Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen, wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafengebühren, oder

c) Änderung der für die betreffende Pauschalreise geltenden Wechselkurse unmittelbar auf den Reisepreis auswirkt.

4.2. Eine Erhöhung des Reisepreises ist nur zulässig, sofern **nc** den Reisenden in Textform klar und verständlich über die Preiserhöhung und deren Gründe zu unterrichtet und hierbei die Berechnung der Preiserhöhung mitteilt.

4.3. Die Preiserhöhung berechnet sich wie folgt:

a) Bei Erhöhung des Preises für die Beförderung von Personen nach Ziffer 4.1a) kann **nc** den Reisepreis nach Maßgabe der nachfolgenden Berechnung erhöhen:

- Bei einer auf den Sitzplatz bezogenen Erhöhung kann **nc** vom Reisenden den Erhöhungsbetrag verlangen.
- Anderenfalls werden die vom Beförderungsunternehmen pro Beförderungsmittel von **nc** anteilig geforderten, erhöhten Kosten für Treibstoff oder andere Energieträger durch die Zahl der beförderten Personen geteilt. Den sich so für jede beförderte Person ergebenden Erhöhungsbetrag kann **nc** vom Reisenden verlangen.

b) Bei Erhöhung der Steuern und sonstigen Abgaben gem. Ziffer 4.1b) kann der Reisepreis um den entsprechenden, anteiligen Betrag heraufgesetzt werden.

c) Bei Erhöhung der Wechselkurse gem. Ziffer 4.1c) kann der Reisepreis in dem Umfang erhöht werden, in dem sich die Reise dadurch für **nc** verteuert hat.

4.4. nc ist verpflichtet, dem Reisenden auf sein Verlangen hin eine Senkung des Reisepreises einzuräumen, wenn und soweit sich die in Ziffer 4.1 a) -c) genannten Preise, Abgaben oder Wechselkurse nach Vertragsschluss und vor Reisebeginn geändert haben und dies zu niedrigeren Kosten für **nc** führt. Hat der Reisende mehr als den hiernach geschuldeten Betrag gezahlt, ist der Mehrbetrag von **nc** zu erstatten. **nc** darf jedoch von dem zu erstattenden Mehrbetrag die **nc** tatsächlich entstandenen Verwaltungsausgaben abziehen. **nc** hat dem Reisenden auf dessen Verlangen nachzuweisen, in welcher Höhe Verwaltungsausgaben entstanden sind.

4.5. Preiserhöhungen sind nur bis zum 20. Tag vor Reisebeginn eingehend beim Reisenden zulässig.

4.6. Bei Preiserhöhungen von mehr als 8 % ist der Reisende berechtigt, innerhalb einer von **nc** gleichzeitig mit Mitteilung der Preiserhöhung gesetzten angemessenen Frist entweder die Änderung anzunehmen oder unentgeltlich vom Pauschalreisevertrag zurückzutreten. Erklärt der Reisende nicht innerhalb der von **nc** gesetzten Frist ausdrücklich gegenüber **nc** den Rücktritt vom Pauschalreisevertrag, gilt die Änderung als angenommen.

5. Rücktritt durch den Reisenden vor Reisebeginn/ Stornokosten

5.1. Der Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn vom Pauschalreisevertrag zurücktreten. Der Rücktritt ist gegenüber **nc** unter der nachfolgend angegebenen Anschrift zu erklären, falls die Reise über einen Reisevermittler gebucht wurde, kann der Rücktritt auch diesem gegenüber erklärt werden. Dem Reisenden wird empfohlen, den Rücktritt in Textform zu erklären.

5.2. Tritt der Reisende vor Reisebeginn zurück oder tritt der Reisende die Reise nicht an, so verliert **nc** den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann **nc** eine angemessene Entschädigung verlangen, soweit der Rücktritt nicht von **nc** zu vertreten ist. **nc** kann keine Entschädigung verlangen, soweit am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten, die die Durchführung der Pauschalreise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen; Umstände sind unvermeidbar und außergewöhnlich, wenn sie nicht der Kontrolle der Partei, die sich hierauf beruft, unterliegen und sich ihre Folgen auch dann nicht hätten vermeiden lassen, wenn alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen worden wären.

5.3. nc hat die nachfolgenden Entschädigungspauschalen unter Berücksichtigung des Zeitraums zwischen der Rücktrittserklärung und dem Reisebeginn sowie unter Berücksichtigung der erwarteten Ersparnis von Aufwendungen und des erwarteten Erwerbs durch anderweitige Verwendungen der Reiseleistungen festgelegt. Die Entschädigung wird nach dem Zeitpunkt des Zugangs der Rücktrittserklärung wie folgt mit der jeweiligen Stornostaffel berechnet:

a) Reisen aus dem Hauptkatalog, Reisen ohne besondere Kennzeichnung („my choice“ Tarif)

bis 150 Tage vor Reisebeginn	10 %
bis 90 Tage vor Reisebeginn	20 %
bis 45 Tage vor Reisebeginn	30 %
bis 30 Tage vor Reisebeginn	50 %
bis 10 Tage vor Reisebeginn	75 %
bis einen Tag vor Reisebeginn	90 %

und am Anreisetag oder bei Nichtantritt 95 % des vereinbarten Reisepreises

b) Aktionsreisen zu Sonderpreisen (besondere Kennzeichnung: „Aktionsreise“ oder „nicko's choice“ Tarif)

bis 90 Tage vor Reisebeginn	30 %
bis 45 Tage vor Reisebeginn	40 %
bis 30 Tage vor Reisebeginn	60 %
bis 10 Tage vor Reisebeginn	85 %
bis einen Tag vor Reisebeginn	90 %

und am Anreisetag oder bei Nichtantritt 95 % des vereinbarten Reisepreises

c) Stornierung von Einzelbetten (einzelne Reisetilnehmer) in Doppel- oder Mehrbettkabinen (Reisen aus dem Hauptkatalog, („my choice“ Tarif)

bis 90 Tage	50 %
ab 89 bis 45 Tage	75 %
ab 44 Tage bis 10 Tage	90 %

ab 9 Tage bis zum Anreisetag oder bei Nichtantritt 95 % des vereinbarten Reisepreises.

d) Stornierung von Einzelbetten (einzelne Reisetilnehmer) in Doppel- oder Mehrbettkabinen (Aktionsreisen bzw. „nicko's choice“ Tarif)

bis 90 Tage	60 %
ab 89 bis 45 Tage	90 %

ab 44 Tage bis zum Anreisetag oder bei Nichtanreise 95 % des vereinbarten Reisepreises.

5.4. Dem Reisenden bleibt es in jedem Fall unbenommen, **nc** nachzuweisen, dass **nc** überhaupt kein oder ein wesentlich niedrigerer Schaden entstanden ist, als die von **nc** geforderte Entschädigungspauschale.

5.5. Ist **nc** infolge eines Rücktritts zur Rückerstattung des Reisepreises verpflichtet, bleibt § 651 h Abs.5 BGB unberührt.

5.6. Das gesetzliche Recht des Reisenden, gemäß § 651 e BGB von **nc** durch Mitteilung auf einem dauerhaften Datenträger zu verlangen, dass statt seiner ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Pauschalreisevertrag eintritt, bleibt durch die vorstehenden Bedingungen unberührt. Eine solche Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn Sie **nc** 7 Tage vor Reisebeginn zugeht.

5.7. Der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung sowie einer Versicherung zur Deckung der Durchführungskosten bei Unfall oder Krankheit wird dringend empfohlen.

6. Umbuchungen

6.1. Ein Anspruch des Reisenden nach Vertragsabschluss auf Änderungen hinsichtlich des Reiseterrains, des Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft, der Verpflegungsart, der Beförderungsart oder sonstiger Leistungen (Umbuchung) besteht nicht. Dies gilt nicht, wenn die Umbuchung erforderlich ist, weil **nc** keine, unzureichende oder falsche vorvertragliche Informationen gemäß Art. 250 § 3 EGBGB gegenüber dem Reisenden gegeben hat; in diesem Fall ist die Umbuchung kostenlos möglich.

6.2. Auf Wunsch des Reisenden kann **nc** Umbuchungsmöglichkeiten prüfen. Nimmt **nc** eine Umbuchung vor, kann **nc** bei Einhaltung der nachstehenden Frist ein Umbuchungsentgelt vom Reisenden pro von der Umbuchung betroffenen Reisenden erheben. Soweit vor der Zusage der Umbuchung nichts anderes im Einzelfall vereinbart ist, beträgt das Umbuchungsentgelt bis 150 Tage vor Reiseantritt 200 € pro Person. Etwaig im Zuge der Umbuchung resultierende höhere Reisekosten sind vom Reisenden zusätzlich zu bezahlen. Sofern im Zuge der Umbuchung geringere Reisekosten resultieren sollten, wird dies entsprechend zugunsten des Reisenden berücksichtigt.

6.3. Umbuchungswünsche des Reisenden, die nach Ablauf der Frist erfolgen sowie Umbuchungswünsche, die besonders gekennzeichnete Aktionsreisen

zu Sonderpreisen betreffen („nicko's choice“ Tarif), können, sofern ihre Durchführung überhaupt möglich ist, nur nach Rücktritt vom Pauschalreisevertrag gemäß Ziffer 5 zu den Bedingungen und gleichzeitiger Neuanmeldung durchgeführt werden. Dies gilt nicht bei Umbuchungswünschen, die nur geringfügige Kosten verursachen.

Früher zugesagte Kabinenummern können bei Umbuchungen nicht berücksichtigt werden.

7. Nicht in Anspruch genommene Leistung

Nimmt der Reisende einzelne Reiseleistungen, zu deren vertragsgemäßer Erbringung **nc** bereit und in der Lage war, nicht in Anspruch aus Gründen, die dem Reisenden zuzurechnen sind, hat er keinen Anspruch auf anteilige Erstattung des Reisepreises, soweit solche Gründe ihn nicht nach den gesetzlichen Bestimmungen zum kostenfreien Rücktritt oder zur Kündigung des Reisevertrages berechtigt hätten. **nc** wird sich um Erstattung der ersparten Aufwendungen durch die Leistungsträger bemühen. Diese Verpflichtung entfällt, wenn es sich um völlig unerhebliche Leistungen handelt.

8. Rücktritt wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl

8.1. nc kann bei Nichterreichens einer Mindestteilnehmerzahl nach Maßgabe folgender Regelungen zurücktreten:

a) Die Mindestteilnehmerzahl und der späteste Zeitpunkt des Zugangs der Rücktrittserklärung von **nc** beim Reisenden muss in der jeweiligen vorvertraglichen Unterrichtung angegeben sein

b) **nc** hat die Mindestteilnehmerzahl und die späteste Rücktrittsfrist in der Reisebestätigung anzugeben

c) **nc** ist verpflichtet, dem Reisenden gegenüber die Absage der Reise unverzüglich zu erklären, wenn feststeht, dass die Reise wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl nicht durchgeführt wird.

d) Ein Rücktritt von **nc** später als 30 Tage vor Reisebeginn ist unzulässig.

8.2. Wird die Reise aus diesem Grund nicht durchgeführt, erhält der Reisende auf den Reisepreis geleistete Zahlungen unverzüglich zurück, Ziffer 5.6. gilt entsprechend.

9. Obliegenheiten des Reisenden

9.1. Reiseunterlagen

Der Reisende hat **nc** oder seinen Reisevermittler, über den der Reisende die Pauschalreise gebucht hat, zu informieren, wenn der Reisende die notwendigen Reiseunterlagen (z. B. Flugschein, Hotelgutschein) nicht innerhalb der von **nc** mitgeteilten Frist erhält.

9.2. Mängelanzeige / Abhilfeverlangen

a) Wird die Reise nicht frei von Reismängeln erbracht, so kann der Reisende Abhilfe verlangen.

b) Soweit **nc** infolge einer schuldhaften Unterlassung der Mängelanzeige nicht Abhilfe schaffen konnte, kann der Reisende weder Minderungsansprüche nach § 651m BGB noch Schadensersatzansprüche nach § 651n BGB geltend machen.

c) Der Reisende ist verpflichtet, seine Mängelanzeige unverzüglich dem Vertreter von **nc** vor Ort zur Kenntnis zu geben. Ist ein Vertreter von **nc** vor Ort nicht vorhanden und vertraglich nicht geschuldet, sind etwaige Reismängel an **nc** unter der mitgeteilten Kontaktstelle von **nc** zur Kenntnis zu bringen; über die Erreichbarkeit des Vertreters von **nc** bzw. seiner Kontaktstelle vor Ort wird in der Reisebestätigung unterrichtet. Der Reisende kann jedoch die Mängelanzeige auch seinem Reisevermittler, über den er die Pauschalreise gebucht hat, zur Kenntnis bringen.

d) Der Vertreter von **nc** ist beauftragt, für Abhilfe zu sorgen, sofern dies möglich ist. Er ist jedoch nicht befugt, Ansprüche anzuerkennen.

9.3. Fristsetzung vor Kündigung

Will der Reisende den Pauschalreisevertrag wegen eines Reismangels der in § 651i Abs. (2) BGB bezeichneten Art, sofern er erheblich ist, nach § 651l BGB kündigen, hat der Reisende **nc** zuvor eine angemessene Frist zur Abhilfeleistung zu setzen. Dies gilt nur dann nicht, wenn die Abhilfe von **nc** verweigert wird oder wenn die sofortige Abhilfe notwendig ist.

9.4. Gepäckbeschädigung und Gepäckverspätung bei Flugreisen; besondere Regeln & Fristen zum Abhilfeverlangen

a) Der Reisende wird darauf hingewiesen, dass Gepäckverlust, -beschädigung und -verspätung im Zusammenhang mit Flugreisen nach den luftverkehrsrechtlichen Bestimmungen vom Reisenden unverzüglich vor Ort mittels Schadensanzeige („P.I.R.“) der zuständigen Fluggesellschaft anzuzeigen sind. Fluggesellschaften und **nc** können die Erstattungen aufgrund internationaler Übereinkünfte ablehnen, wenn die Schadensanzeige nicht ausgefüllt worden ist. Die Schadensanzeige ist bei Gepäckbeschädigung binnen 7 Tagen, bei Verspätung innerhalb 21 Tagen nach Aushändigung, zu erstatten.

b) Zusätzlich ist der Verlust, die Beschädigung oder die Fehlleitung von Reisegepäck unverzüglich **nc**, seinem Vertreter bzw. seiner Kontaktstelle oder dem Reisevermittler anzuzeigen. Dies entbindet den Reisenden nicht davon, die Schadensanzeige an die Fluggesellschaft gemäß Buchst. a) innerhalb der vorstehenden Fristen zu erstatten.

10. Beschränkung der Haftung

10.1. Die vertragliche Haftung von **nc** für Schäden, die nicht aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit resultieren und nicht schuldhaft herbeigeführt wurden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt. Möglicherweise darüber hinausgehende Ansprüche nach dem Montrealer Übereinkommen bzw. dem Luftverkehrsgesetz bleiben von dieser Haftungsbeschränkung unberührt.

10.2. **nc** haftet nicht für Leistungsstörungen, Personen- und Sachschäden im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z. B. vermittelte Ausflüge, Sportveranstaltungen, Theaterbesuche, Ausstellungen), wenn diese Leistungen in der jeweiligen Leistungsausschreibung und der jeweiligen Buchungsbestätigung ausdrücklich und unter Angabe der Identität und Anschrift des vermittelten Vertragspartners als Fremdleistungen so eindeutig gekennzeichnet wurden, dass sie für den Reisenden erkennbar nicht Bestandteil der Pauschalreise von **nc** sind und im Übrigen die Vorgaben der §§ 651b, 651c, 651w und 651y BGB ordnungsgemäß erfüllt wurden.

10.3. **nc** haftet jedoch, wenn und soweit für einen Schaden des Reisenden die Verletzung von Hinweis-, Aufklärungs- oder Organisationspflichten von **nc** ursächlich geworden ist.

11. Geltendmachung von Ansprüchen, Adressat

Ansprüche nach § 651i Abs. (3) Nr. 2, 4-7 BGB hat der Reisende gegenüber **nc** geltend zu machen. Die Geltendmachung kann auch über den Reisevermittler erfolgen, wenn die Pauschalreise über diesen Reisevermittler gebucht war. Die in § 651i Abs. (3) BGB aufgeführten vertraglichen Ansprüche verjähren in zwei Jahren. Die Verjährung beginnt mit dem Tag, an dem die Reise dem Vertrag nach enden sollte. Eine Geltendmachung in Textform wird empfohlen.

12. Informationspflichten über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

12.1. **nc** informiert den Reisenden bei Buchung entsprechend der EU-Verordnung zur Unterrichtung von Fluggästen über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens vor oder spätestens bei der Buchung über die Identität der ausführenden Fluggesellschaft(en) bezüglich sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen.

12.2. Steht/stehen bei der Buchung die ausführende Fluggesellschaft(en) noch nicht fest, so ist **nc** verpflichtet, dem Reisenden die Fluggesellschaft bzw. die Fluggesellschaften zu nennen, die wahrscheinlich den Flug durchführen wird bzw. werden. Sobald **nc** weiß, welche Fluggesellschaft den Flug durchführt, wird **nc** den Reisenden informieren.

12.3. Wechselt die dem Reisenden als ausführende Fluggesellschaft genannte Fluggesellschaft, wird **nc** den Reisenden unverzüglich und so rasch dies mit angemessenen Mitteln möglich ist, über den Wechsel informieren.

12.4. Die entsprechend der EG-Verordnung erstellte „Black List“ (Fluggesellschaften, denen die Nutzung

des Luftraumes über den Mitgliedstaaten untersagt ist.), ist auf den Internet-Seiten von **nc** oder direkt über https://transport.ec.europa.eu/transport-themes/eu-air-safety-list_de abrufbar und in den Geschäftsräumen von **nc** einzusehen.

13. Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften

13.1. **nc** wird den Reisenden über allgemeine Pass- und Visaeinfordernisse sowie gesundheitspolizeiliche Formalitäten des Bestimmungslandes einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von gegebenenfalls notwendigen Visa vor Vertragsabschluss sowie über deren evtl. Änderungen vor Reiseantritt unterrichten.

13.2. Der Reisende ist verantwortlich für das Beschaffen und Mitführen der behördlich notwendigen Reisedokumente, eventuell erforderliche Impfungen sowie das Einhalten von Zoll- und Devisenvorschriften. Nachteile, die aus der Nichtbeachtung dieser Vorschriften erwachsen, z. B. die Zahlung von Rücktrittskosten, gehen zu Lasten des Reisenden. Dies gilt nicht, wenn **nc** nicht, unzureichend oder falsch informiert hat.

13.3. **nc** haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Reisende **nc** mit der Besorgung beauftragt hat, es sei denn, dass **nc** eigene Pflichten schuldhaft verletzt hat.

14. Besondere Regelungen im Zusammenhang mit Pandemien (insbesondere dem Corona-Virus)

14.1. Die Parteien sind sich einig, dass **nc** die vereinbarten Reiseleistungen durch die jeweiligen Leistungserbringer stets unter Einhaltung und nach Maßgabe der zum jeweiligen Reisezeitpunkt geltenden behördlichen Vorgaben und Auflagen erbringen wird.

14.2. Der Reisende erklärt sich einverstanden, angemessene Nutzungsregelungen oder -beschränkungen der Leistungserbringer bei der Inanspruchnahme von Reiseleistungen zu beachten und im Falle von auftretenden typischen Krankheitssymptomen die Reiseleitung und den Leistungsträger unverzüglich zu verständigen.

14.3. Durch die vorstehenden Regelungen bleiben die Rechte des Reisenden aus § 651i BGB unberührt.

15. Hinweise für Reisende mit eingeschränkter Mobilität; Obliegenheiten vor Vertragsschluss; Ausdrückliche Teilnahmebestätigung; Ausschluss von der Reise

15.1. Die Reiseangebote von **nc** sind für Reisende mit eingeschränkter Mobilität grundsätzlich nicht geeignet, soweit nicht ausdrücklich eine individuelle Reisebestätigung mit ausdrücklicher Bestätigung der akzeptierten Mobilitätseinschränkung zur Teilnahme seitens **nc** erteilt wurde.

15.2. Reisende, die auf Begleitung oder zusätzliche Hilfsmittel (Gehhilfen, Rollator, Rollstuhl o.ä.) angewiesen sind, sind verpflichtet, **nc** vor Vertragsschluss über die Mobilitätseinschränkungen zu unterrichten und eine Teilnahme individuell anzufordern.

15.3. Vor Reisebuchung muss individuell geklärt werden, ob die Reise für den jeweils anfragenden Reisenden mit eingeschränkter Mobilität geeignet ist und noch freie Buchungsplätze für den betroffenen Reisenden verfügbar sind. Der Reisende ist verpflichtet, vollständige Angaben über seine Mobilitätseinschränkung vor Buchung zu machen (Fragebogen Barrierefreiheit) und anzugeben, welche Hilfsmittel der Reisende auf die Reise mitnehmen muss und ob der Reisende auf fremde Hilfe angewiesen ist. Je nach Reise- bzw. Schiffsart variiert die Anzahl an Buchungsplätzen für Reisende mit eingeschränkter Mobilität, da der Platz an Bord der jeweiligen Schiffe für die Unterbringung der notwendigen Hilfsmittel (s.o.) begrenzt ist und nicht jedes Schiff barrierefrei nutzbar ist.

15.4. Eine Teilnahme für im Sinne von 15.2 auf Begleitung/Hilfsmittel angewiesene mobilitätseingeschränkte Reisende ist nur mit ausdrücklicher individueller Bestätigung der akzeptierten Mobilitätseinschränkung auf Basis der vorherigen Anmeldung möglich.

15.5. Bei verspäteter oder nachträglicher Meldung durch den Reisenden nach Empfang der Reisebestätigung, wird **nc** prüfen, ob eine Mitnahme des Reisenden möglich ist. Ein Anspruch auf Teilnahme

an der Reise oder Vertragsänderung besteht nicht. Wird die Teilnahme durch **nc** bestätigt, erhält der Reisende eine geänderte Reisebestätigung mit ausdrücklicher Bestätigung der akzeptierten Mobilitätseinschränkung.

15.6. Muss nach Prüfung gem. 15.4 der Ausschluss des Reisenden durch **nc** vor Reiseantritt erfolgen, hat der Reisende Schadensersatz entsprechend der nach den unter Ziffer 5 geregelten Stornotarifen zu leisten.

15.7. Erscheint ein im Sinne von 15.2 auf Begleitung/Hilfsmittel angewiesener mobilitätseingeschränkter Reisender ohne ausdrückliche Bestätigung der akzeptierten Mobilitätseinschränkung in der Reisebestätigung, ist **nc** berechtigt, die Teilnahme an der Reise aufgrund Nichterfüllung der persönlichen Teilnahmevoraussetzungen zu verweigern und entsprechend Ziffer 5 Stornokosten (in der Regel gemäß der letzten Staffell „Nichtantritt“) abzurechnen. Gleiches gilt, falls die in der Anmeldung vom Reisenden gemachten Angaben unvollständig oder unwahr waren und die Erbringung der Reiseleistungen durch **nc** hierdurch kausal betroffen ist.

16. Datenverarbeitung; Alternative Streitbeilegung; Rechtswahl- und Gerichtsstandsvereinbarung

16.1. Die vom Reisenden in der Reiseanmeldung angegebenen Daten verwendet **nc** zur Buchung und Abwicklung der Reise sowie zur Übermittlung von Informationen und Angeboten an den Reisenden. Bei Auslandsreisen umfasst die Verarbeitung insbesondere die Übermittlung von Kundendaten an die Leistungspartner im Ausland. Mehr über die Verarbeitung und Speicherung sowie die Rechte als Betroffene (insbesondere Auskunft- und Widerspruchsrechte) erfahren die Reisenden in der Datenschutzerklärung von **nc**, welche jederzeit unter www.nicko-cruises.de/datenschutz oder in den Geschäftsräumen von **nc** einsehbar ist oder die **nc** den Reisenden gerne übersendet.

16.2. **nc** weist im Hinblick auf das Gesetz über Verbraucherstreitbeilegung darauf hin, dass **nc** nicht an einer freiwilligen Verbraucherstreitbeilegung teilnimmt. Sofern und soweit eine Verbraucherstreitbeilegung zukünftig für **nc** verpflichtend würde, informiert **nc** die dementsprechend betroffenen Verbraucher hierüber in geeigneter Form. **nc** weist für alle Reiseverträge, die im elektronischen Rechtsverkehr geschlossen wurden, auf die europäische Online-Streitbeilegungs-Plattform <https://ec.europa.eu/consumers/odr/> hin.

16.3. Für Reisende, die nicht Angehörige eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder Schweizer Staatsbürger sind, wird für das gesamte Rechts- und Vertragsverhältnis zwischen dem Reisenden und **nc** die ausschließliche Geltung des deutschen Rechts vereinbart. Solche Reisende können **nc** ausschließlich am Sitz von **nc** verklagen.

16.4. Für Klagen von **nc** gegen Reisende, bzw. Vertragspartner des Pauschalreisevertrages, die Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts oder Personen sind, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland haben, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz von **nc** vereinbart.

© Urheberrechtlich geschützt:

TourLaw - Noll | Hütten | Dukic Rechtsanwälte, München | Stuttgart, 2025

Reiseveranstalter ist:

nicko cruises Schiffsreisen GmbH

Mittlerer Pfad 2 · D-70499 Stuttgart

Tel. +49 (0) 711 24 89 80 0

Fax +49 (0) 711 24 89 80 77

info@nicko-cruises.de · www.nicko-cruises.de

Amtsgericht Stuttgart – Bad Cannstatt

HRB 744018

Geschäftsführer: Guido Laukamp, Carsten Keil

Diese Bedingungen ersetzen alle vorherigen.
Stand Februar 2025